



# PROSTATA-EMBOLISATION

## FRAGEN NACH DEM EINGRIFF

Sollten bei Ihnen nach Entlassung aus unserem Krankenhaus nach einer der Prostata-Arterien Embolisation (PAE) Beschwerden auftreten oder etwas nicht wie gewünscht sein, kann dieser Leitfaden hilfreich sein. Hier werden häufige Fragen und Antworten für die Zeit nach Ihrer PAE beantwortet.

### **ICH HABE NACH DER PAE EINE TEMPERATURERHÖHUNG, HABE ICH EINE INFEKTION TROTZ ANTIBIOTIKA?**

In der Regel nein. Leicht erhöhte Temperaturen, insb. bei größeren Prostatavolumina sind nach der PAE nicht ungewöhnlich (sog. Postembolisationssyndrom). Fieber über 38°C oder Schüttelfrost sollten aber unbedingt abgeklärt werden.

### **ICH HABE BESCHWERDEN BEIM WASSERLASSEN MIT BRENNEN DER HARNRÖHRE UND AUCH EIN KRAMPFARTIGES GEFÜHL UND MUSS HÄUFIG WASSERLASSEN. WAS SOLL ICH TUN UND BLEIBEN DIESE BESCHWERDEN?**

Durch unsere immer besser werdende Embolisationstechnik treten solche Beschwerden bei nur noch etwa einem Drittel der Patienten auf. Auch kann die Harnröhre nach einliegendem Blasenkatheter gereizt sein. Die Beschwerden sind nicht von Dauer und gehen meist innerhalb von 3-7 Tagen von allein zurück. Als symptomatische Therapie empfehlen wir Schmerzmittel, 500mg Paracetamol oder Ibuprofen 600mg 3-4x tgl. Bei krampfartigen Beschwerden sollte zusätzlich noch Trospiumchlorid 15 mg 3x täglich (z.B. Spasmex®), im Ausnahmefall kann dies auch höher dosiert nach Rücksprache eingenommen werden. Bei Reizung der Harnröhre helfen Gele mit einem Oberflächenbetäubungsmittel wie Lidocain oder Xylocain (z.B. Instillagel®).

### **NACH DER PAE HABE ICH BLUTIGEN URIN ODER EJAKULAT, IST ETWAS SCHIEFGELAUFEN?**

Das ist ganz normal. Der Harn kann in den ersten Tagen leicht blutig sein und sogar einige kleine Blutgerinnsel enthalten, ebenso wie das Ejakulat. Größere Blutungen oder Blutbeimengungen über mehr als 2-3 Tage wären aber extrem ungewöhnlich.

### **DIE PAE IST NUN 2 WOCHEN HER UND MEIN HARNSTRAHL IST IMMER NOCH SCHWACH. ICH MUSS AUCH IMMER NOCH NACHTS MEHRMALS ZUR TOILETTE. WAR DIE PAE EIN MISSERFOLG?**

Der Effekt der PAE tritt in der Regel erst nach 4-8 Wochen ein. Bis der volle Behandlungserfolg klar ist vergehen sogar 3-6 Monate. Haben Sie etwas Geduld! Sollte nach 3 Monaten kein merklicher Effekt aufgetreten sein rufen Sie uns bitte an.

### **MEIN UROLOGE HAT DIE GRÖÖE DER PROSTATA VERMESSEN UND DAS VOLUMEN DER PROSTATA IST NUR WENIGE KUBIKZENTIMETER KLEINER GEWORDEN. IST DIE EMBOLISATION FEHLGESCHLAGEN?**

Die Größe der Prostata ist kein guter Parameter für den Erfolg der Therapie. Entscheidend ist Ihr Befinden. Kann ich nachts durchschlafen? Ist die Frequenz des nächtlichen Aufstehens weniger geworden? Hat der ultimative Harndrang nachgelassen? Dies sind viel wichtigerer Kriterien als die Größe der Prostata.

**BEI WEITEREN FRAGEN RUFEN SIE UNS GERNE AN ODER SCHREIBEN SIE UNS EINE EMAIL:**

INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE TEL. 040 / 2546 – 1776  
INTERVENTION.RADIO@MARIENKRANKENHAUS.ORG